

Zeichenwettbewerb

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1969)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

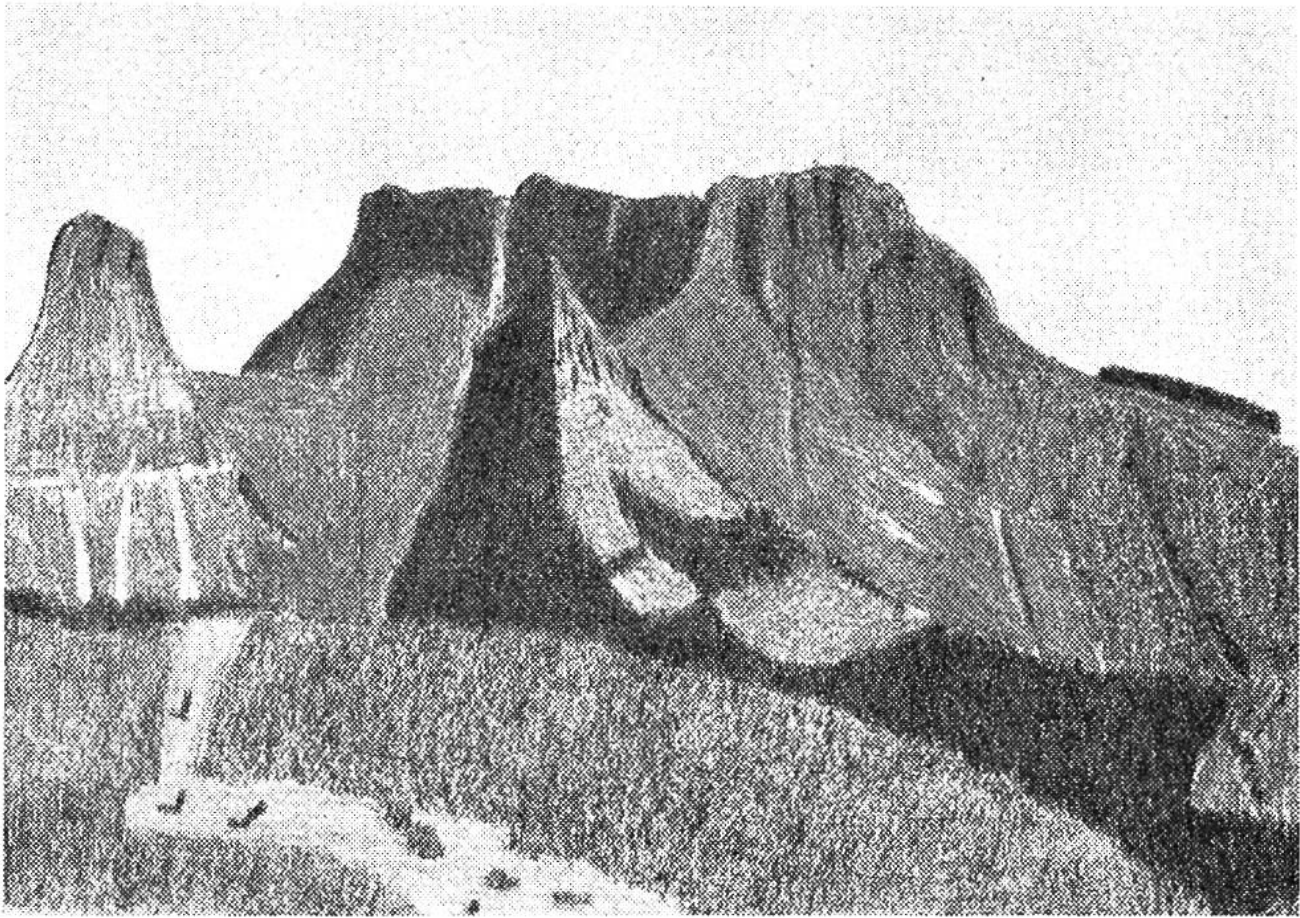
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeichenwettbewerb

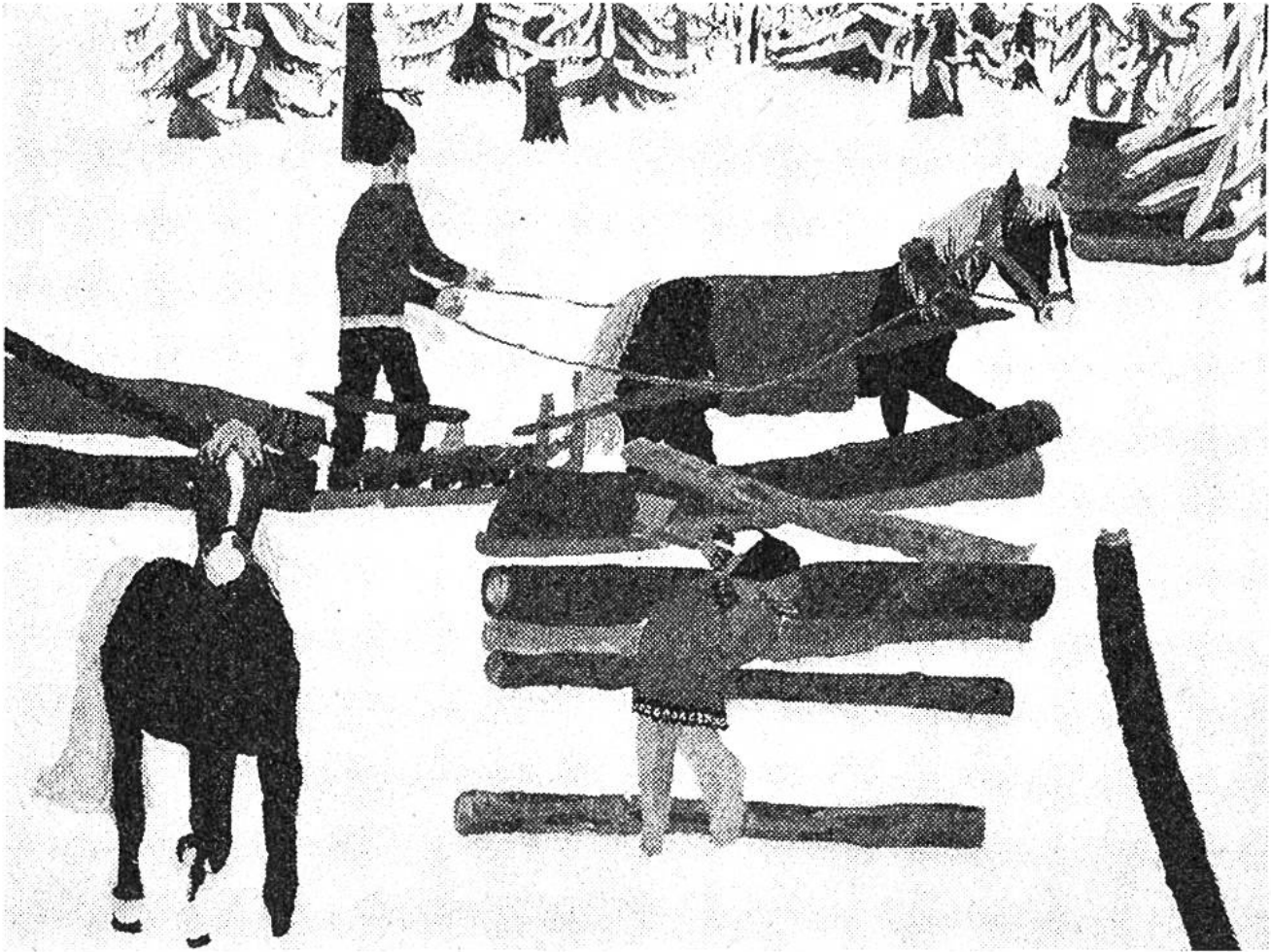


Rochers de Naye und Dent de Jaman vom Mont Pèlerin aus. Von Ruth Zolliker (13 Jahre), Bülach.

Der Zeichenwettbewerb des Pestalozzi-Kalenders umfasst dieses Jahr:

A. Zeichnen aus der Phantasie: Märchen, Sagen, Geschichten, alles, was wir uns selbständig ausdenken und bildhaft vorstellen können.

B. Zeichnen aus der Erinnerung: Darunter versteht man alles, was wir irgendwo gesehen und erlebt haben. Auch Gegenstände, die direkt vor uns sind, die wir genau betrachten können, jedoch nicht abzeichnen, sondern aus der Vorstellung gestalten. Wir zeichnen es so, wie wir es uns vorstellen können. Alles, was wir in unserer Umwelt sehen, genau kennenlernen, eignet sich für die Darstellung. Beispiele: Menschen bei der Arbeit, Spiel und Sport, Reisen, Feste usw., Tiere in ihrer na-

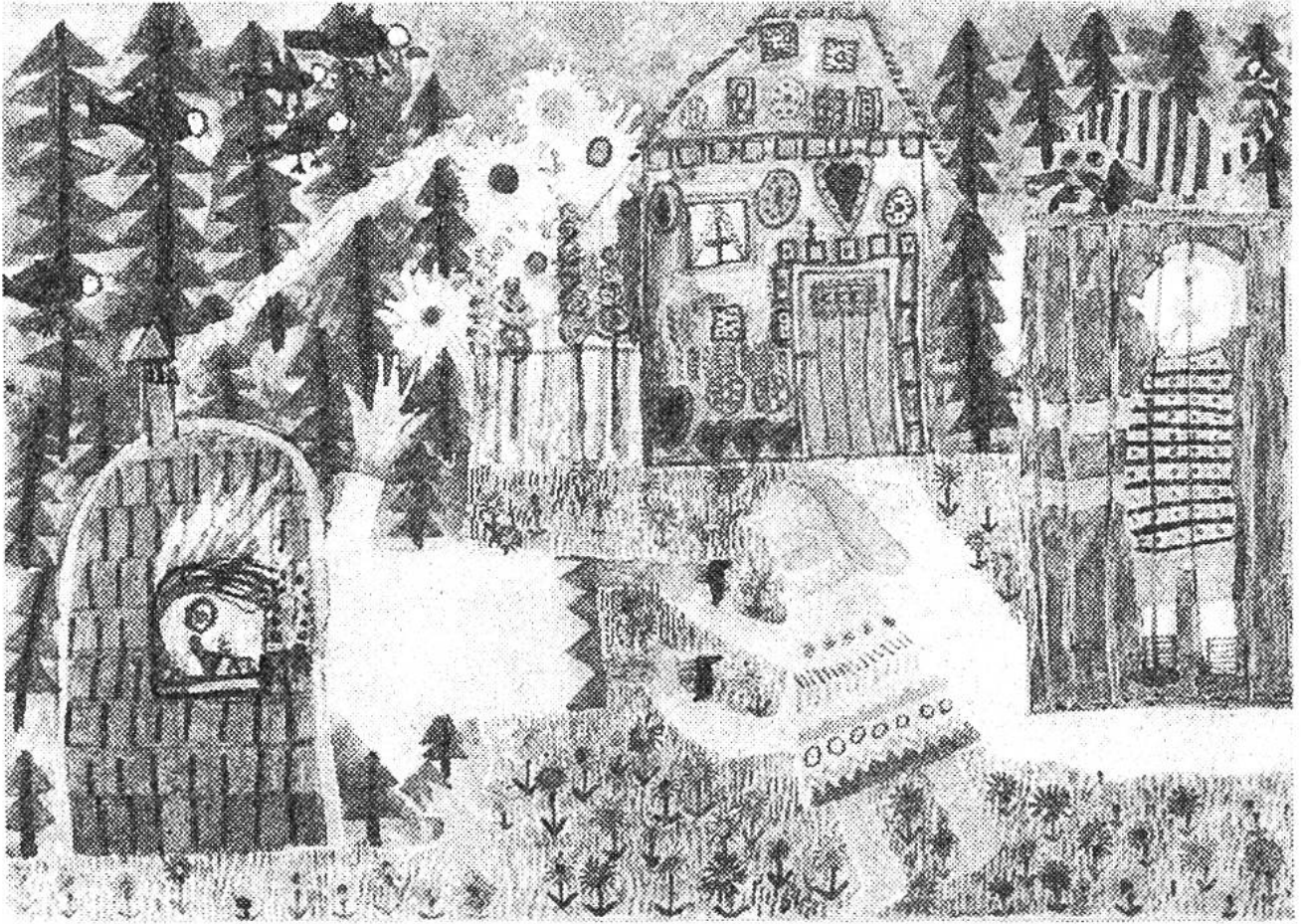


Holztransport im Winter. Von Danièle Steger (11 Jahre), Zürich.

türlichen Umgebung, Tier und Mensch, Zirkus und Zoologischer Garten usw., Häuser, Dorfteil, Stadtteil, Bauplatz, Verkehr, Verkehrsmittel auf dem Land, im Wasser usw.

C. Zeichnen nach der Natur: Darin werden sich die Älteren versuchen, weil es dabei schwieriger ist, trotz der vielen Einzelheiten die grossen und wichtigsten Formen zu erkennen. Motive: Besonders schöne Gebäude mit der Umgebung, Bauernhaus, Kirche, Häusergruppe, Wohnstube mit Möbeln, Werkstatt, Porträt, Tiere, Pflanzen, Früchte, Baumgruppen, Landschaft usw.

Allgemeine Hinweise: Wählt ein geeignetes Papier. Die Wahl der Technik ist freigestellt. Wenn etwas farbig interessant ist, wählt Farbstifte, Kreide oder Wasserfarbe. Nicht erwünscht sind technische Spielereien wie Rissarbeiten. Die Zeichnungen sollen das Format von 30×42 cm nicht übersteigen. Der nach-



Hänsel und Gretel. Von Karin Ulrich (7 Jahre), Basel.

folgende Talon ist – richtig ausgefüllt – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben.

Talon zum Zeichenwettbewerb 1969

Name: _____

Vorname: _____ Alter: _____

Strasse: _____

Ort (mit Postleitzahl): _____

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe, nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:



Die Zeichnungen müssen bis **31. März 1969** an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, eingesandt werden.

Das **Preisgericht** wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Es urteilt nach freier Überzeugung und bestem Wissen. Seine Entscheidung ist endgültig. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.

Preise: Den besten Zeichnungen werden Türlin-Uhren zuerkannt. Als weitere Preise gelangen zur Verteilung: Soennecken-Füllhalter, Sparhefte der Schweiz. Volksbank, Pelikan-Mal- und Zeichenutensilien, Feba-Tusche, Bücher, Plasticant-Baukasten usw.

Zustellung der Preise. Die Preise gelangen nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand.

Veröffentlichung der Resultate. Es werden nur die Gewinner erster Preise mit Namen aufgeführt.

Der Pestalozzi-Kalender wird Eigentümer der eingesandten Zeichnungen. Arbeiten, die zum Zeichenwettbewerb eingesandt wurden, können nicht zurückverlangt werden.

Lösung der Preisrätsel 1968

Beim Durchlesen der Lösungen der letztjährigen Rätsel kann sich ein jeder selbst überzeugen, ob die von ihm eingesandten Antworten richtig waren.

Lösung des 1. Rätsels: Die Bildausschnitte sind auf den Seiten 113, 194 und 287 des Kalenders zu finden.

Lösung des 2. Rätsels: UHR

Lösung des 3. Rätsels:

B	E	N	A	R	E	S
P	A	L	L	O	N	E
S	T	E	M	P	E	L
F	I	S	C	H	E	R
C	R	I	C	K	E	T
A	N	T	E	N	E	N
D	O	R	N	I	E	R

Die Namen der Gewinner erster Preise des Zeichenwettbewerbs 1968 befinden sich auf Seite 157.

Wettbewerb für «findige Leute»

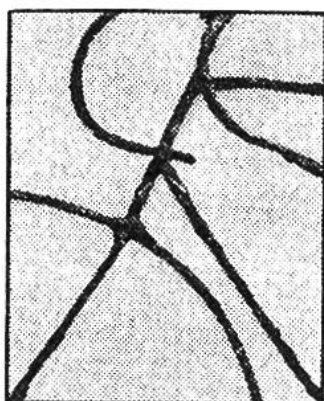
In jedem Kalender liegt eine Wettbewerbskarte; nur Lösungen auf dieser Karte haben Gültigkeit. Die Karte mit den Lösungen der drei Preisaufgaben muss spätestens am 31. März 1969 im Besitze von «Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, 8022 Zürich» sein.

1. Aufgabe: «Scharfes Beobachten»

Welchen Bildern im Kalender und im Schatzkästlein sind untenstehende Teilstücke entnommen? Angabe der Seiten genügt.



Im Kalender
Seite



Im Kalender
Seite



Im Schatzkästlein
Seite

2. Aufgabe: Rätsel

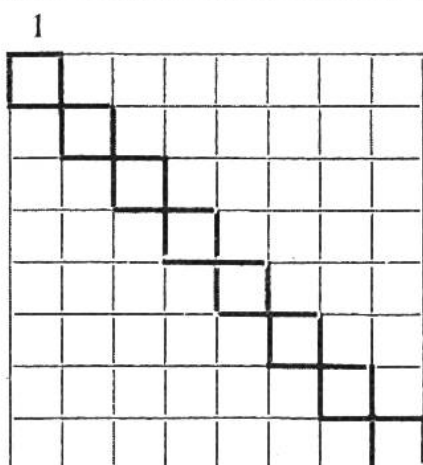
Das erste eine Farbe nennt,
Das zweite lauter Bäume kennt,

Das Ganze dann – dass ihr es wisst –
Im Glarnerland ein Kurort ist.

3. Aufgabe: Rätsel

Vor jeder Reihe von 8 Quadraten stehen acht Buchstaben; daraus sind Wörter zu bilden und in die danebenstehenden Quadrate einzutragen. Die Buchstaben von 1 bis 2 ergeben den Namen eines Berufes bei Presse, Radio und Fernsehen.

AEHLNORT
EIICHHNR
EEIILNPP
AAOBLNRT
AAEUCGMR
EEEIGNTZ
EIUBNNRT
EEOFLRSS



In diesem Tal liegt Chippis
Einer der Vornamen Pestalozzis
Öl- oder Milchleitung
Beruf in der chemischen Industrie
Gebiet in Südfrankreich, wo die Flamingos leben
Sammelbegriff für Ebbe und Flut
Erzeugen elektrischen Strom
Transportiert Holz auf dem Wasserweg

2

Wichtige Bemerkung: Bei diesem Wettbewerb bestimmt das Los unter den erhaltenen richtigen Antworten die mehreren hundert Gewinner. Bei allen andern Wettbewerben hat der tüchtige Teilnehmer den Vorteil, dass ein Preisgericht die Gewinner einzig nach der Güte der geleisteten Arbeit bestimmt.

Unser grosser Auto-Wettbewerb 425 Preise

Zusammen mit dem Autogewerbe-Verband der Schweiz führen wir dieses Jahr einen Auto-Wettbewerb durch. Da ihr ja alle grosse «Auto-Experten» seid, werden euch die Antworten auf die acht Fragen leichtfallen, wenn ihr auch den Artikel im Kalender (S. 111–114) gelesen habt.

Macht alle mit! Knaben und Mädchen bis zum 16. Altersjahr!

Schneidet das nebenstehende Blatt aus dem Schatzkästlein, schreibt eure Adresse deutlich darauf und schickt es mit den richtigen Antworten bis 31. März 1969 in einem frankierten Kuvert (30 Rp.) an:

Autogewerbe-Verband der Schweiz
Mittelstrasse 32
Postfach 2612
3001 Bern

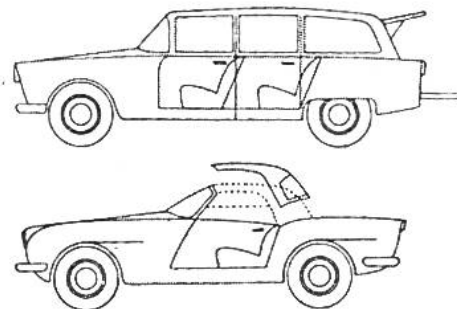
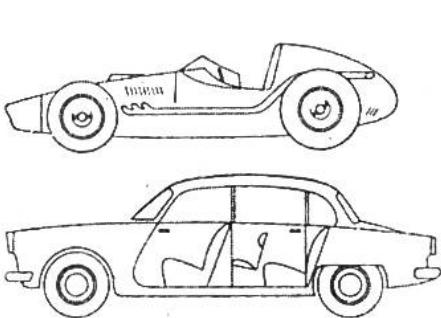
Gibt es nicht verlockende Preise? Natürlich wird, wenn alles nur richtige Lösungen eingehen, das Los endgültig entscheiden. Aber da kann man ja immer noch hoffen. Was braucht ihr zu diesem Wettbewerb? Einige Kenntnisse und etwas Glück! Dies wünschen wir euch.

Autowettbewerb

Fragen

(Bei den Fragen 2, 4 und 7 sind die richtigen Antworten zu unterstreichen)

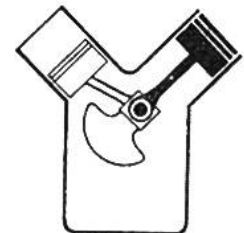
1. Setze die richtigen Autozeichnungen zu den entsprechenden Silhouetten



- A Cabriolet
B Stationswagen

- C Limousine
D Rennwagen

2. Welcher Motor ist hier abgebildet?



- Boxermotor V-Motor Reihenmotor

3. Welche 2 Pneu sind abgebildet?

(Entsprechende Zahl vor die richtige Bezeichnung setzen)



1



2

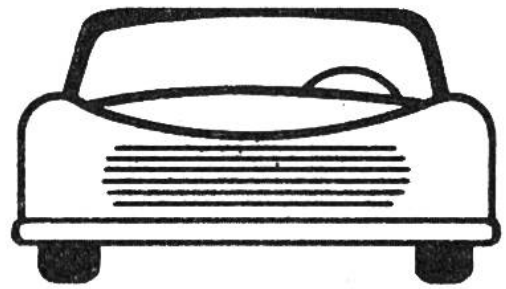


- Sommerpneu
Winterpneu
Winterpneu mit Spikes
Pneu für Rennwagen

4. Wie kann ein Automotor gekühlt werden?

Mit: Luft Ammoniak Alkohol Wasser

5. Die Vorderansicht eines Personenwagens. Unser Zeichner hat etwas Wichtiges vergessen. Ergänze die Zeichnung!

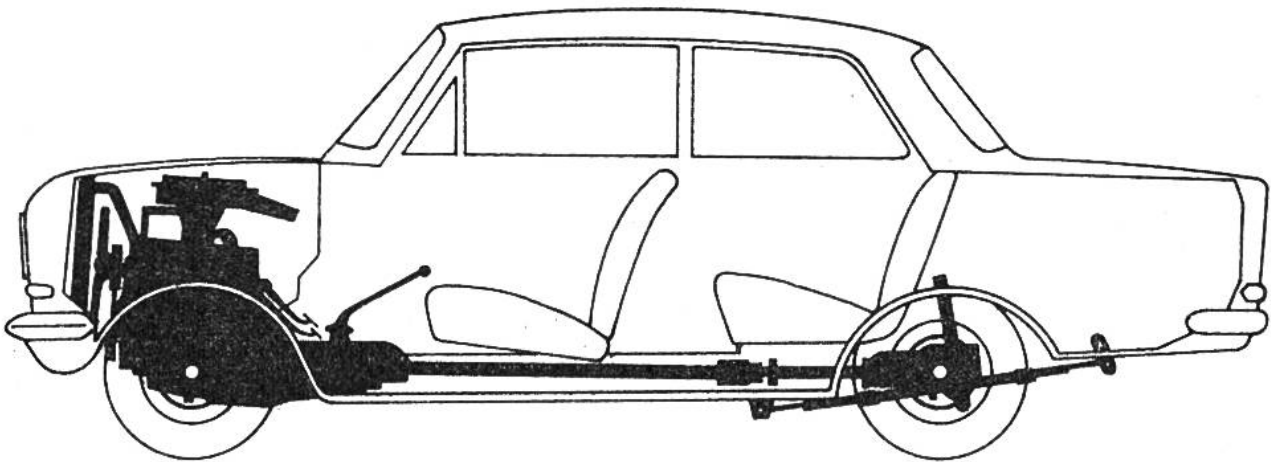


6. Wie lange dauert die Berufslehre für:

Automechaniker Jahre
Autoelektriker Jahre
Autoservicemann Jahre

7. Wie viele Autoräder sind gewöhnlich mit einem Personenwagen unterwegs? 3 4 5

8. Ein Schnitt durch einen Personenwagen. Leider hat der Zeichner schon wieder etwas vergessen. Was? Ergänze die Zeichnung!



Name:

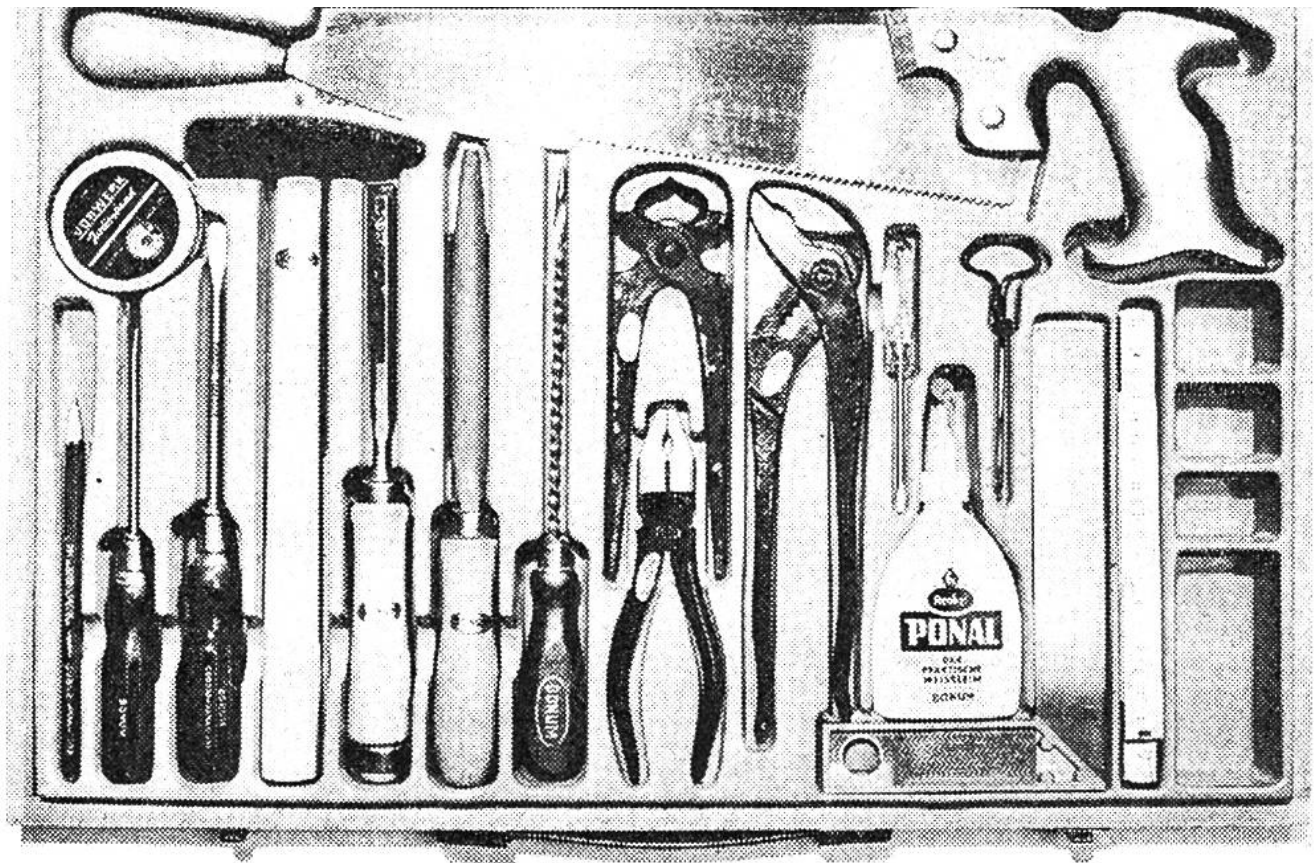
Vorname: Alter:

Strasse: Nr.

Wohnort:
(mit Postleitzahl)

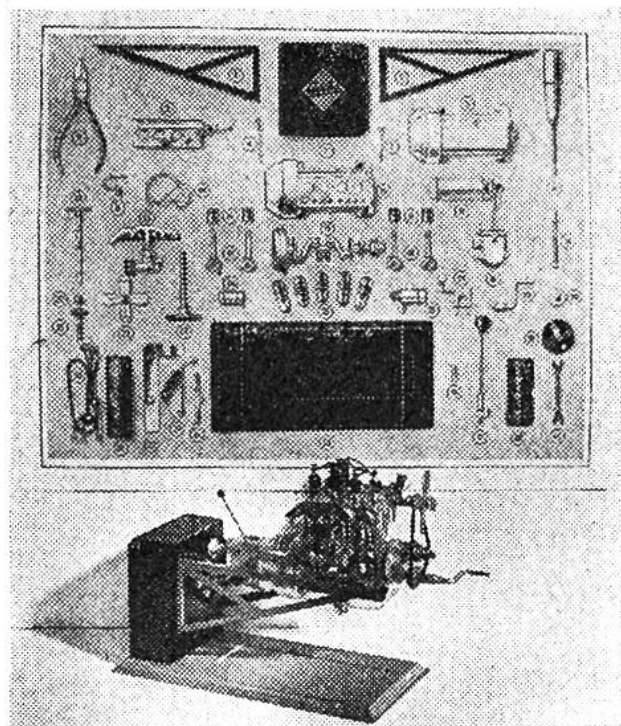
Preise für Wettbewerb Autogewerbe

	Wert Fr.	Total Fr.
1. Preise:		
Knaben: 5 komplette Werkzeugkasten «BONUM» zum Basteln }	90.—	450.—
Mädchen: 5 Paar Schlittschuhe }		
2. Preise:		
Knaben: 5 Baukasten zum Selbstbasteln eines Modellautos mit Benzin- motor }	80.—	400.—
Mädchen: 5 Paar Rollschuhe }		
3. Preise:		
Knaben: 5 Baukasten «Gescha – der glä- serne Motor» }	72.—	360.—
Mädchen: 5 Atlanten }		
4. Preise:		
10 Jahresabonnemente der Zeitschrift «Powerslide»	38.—	380.—
5. Preise:		
300 Exemplare der Katalognummer 1969 der «Automobil-Revue»	15.—	4 500.—
6. Preise:		
100 Pestalozzi-Kalender	5.80	<u>580.—</u>
425 Preise im Werte von		<u>6 670.—</u>



1. Preis

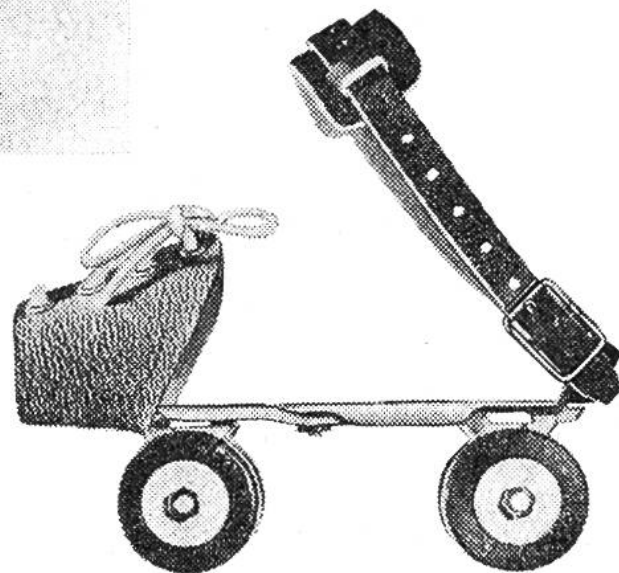
2. Preis



3. Preis



2. Preis



Gewinner im grossen Wettbewerb über den Beruf des Bäcker-Konditors 1968

Im Pestalozzi-Kalender 1968 stand unter dem Titel «Ein Beruf mit Zukunft» eine Schilderung des Berufes des Bäcker-Konditors, während das Schatzkästlein den Wettbewerb selber bekanntgab.

Mehr als tausend Buben und Mädchen studierten die nicht leichten Fragen und schickten die Wettbewerbskarten ein. Insgesamt mussten 12 Fragen beantwortet werden. Die schwerste Aufgabe bestand in der Berechnung der Anzahl Weizenkörner, die ein Vierpfünder Halbweissbrot enthält. Es waren zwei Dreisatzrechnungen nötig, um das richtige Resultat zu bekommen; viele Teilnehmer stolperten an diesem Hindernis. Wie wir von verschiedenen Lehrern vernommen haben, wurde die Lösung dieser Aufgabe da und dort in der Schule durchgenommen.

Herr Nino Gullotti, Notar in Bern, hat aus der grossen Zahl der Wettbewerbskarten 98 Teilnehmer festgestellt, die sämtliche Fragen richtig beantwortet hatten. Die notarielle Ziehung hat folgende Preisgewinner ermittelt:

1. Preis: 5 Paar Skis mit Bindung und Stöcken im Werte von je Fr. 200.–

1. Danièle Steger, Voltastrasse 37, 8044 Zürich, 11jährig
2. Daniel Burkhardt, Talweg, 3805 Goldswil, 8jährig
3. Evi Christen, Haupel, 8910 Affoltern a.A., 15jährig
4. Erik Schmid, Christiansvej 8, Charlottenlund, Kopenhagen (Dänemark), 11jährig
5. Elisabeth Lenherr, Hof, 9473 Gams, 13jährig

2. Preis: 5 Paar Skischuhe im Werte von je Fr. 120.–

1. Ruth Bachmann, Volkshausstrasse 21, 9630 Wattwil SG, 13jährig
2. Maia Hofmann, Zünikon, 8353 Elgg, 11jährig

3. Karin Graber, Bahnhofstrasse 31, 8253 Diessenhofen, 10jährig
4. Maja Gelpke, Rebackerweg 12, 8135 Langnau a.A., 13jährig
5. Ernst Fehr, Im Lee 26, 4144 Arlesheim, 12jährig

3. Preis: 10 Atlanten im Werte von je Fr. 70.–

1. Rägi Altherr, Schlimbergstrasse 14, 8802 Kilchberg, 11jährig
2. Edith Gerhard, Peter Rot-Strasse 80, 4000 Basel, 10jährig
3. Peter Hostettler, Sportweg 46, 3097 Liebefeld, 14jährig
4. Margrit Müller, Weinberglistr. 58, 6000 Luzern, 13jährig
5. Peter Walde, Gehrenweg 4, 5212 Hausen, 11jährig
6. Marianne Hostettler, Sportweg 46, 3097 Liebefeld, 11jährig
7. Christine Vögeli, Rain 16, 8645 Jona, 10jährig
8. Rudolf Peter, Tschachenstrasse 4, 8755 Ennenda, 12jährig
9. Arnold Wildi, Bärenstutz 36, 3110 Münsingen, 11jährig
10. Beat Röthlisberger, Eulerstrasse 43, 4000 Basel, 13 ½jährig

4. Preis: 5 Paar Schlittschuhe im Werte von je Fr. 70.–

1. Vroni Märki, Feuerweg 11, 8046 Zürich, 12jährig
2. Ulrich Zulauf, Ziegelhau 10, 5400 Baden, 11jährig
3. Brigitte Scheidegger, Lerchenweg 12, 3250 Lyss, 14 ½jährig
4. Fredi Wyler, Bernstrasse 22, 3422 Alchenflüh, 11jährig
5. Peter Schibli, Stapfenackerstrasse 110, 3018 Bern, 12jährig

5. Preis: Auf die verbleibenden 73 Karten entfallen Bücherbons von je Fr. 20.–

Der Schweizerische Bäcker-Konditorenmeister-Verband hat beschlossen, allen übrigen Buben und Mädchen, die am Wettbewerb teilgenommen, aber nicht alle Aufgaben richtig gelöst hatten, einen Preis zuzustellen in Form von einem Päckli Belfarin-Butterli und Belfarin-Schoggi-Rollen. Sämtliche Preise sind im Verlaufe des Monates Mai 1968 in den Besitz der Wettbewerbsteilnehmer gelangt.

Die Schweizer Bäcker-Konditoren danken für das rege Interesse, das die Teilnehmer durch den Wettbewerb ihrem schönen Beruf entgegengebracht haben. Wer weiss, vielleicht hat da und dort der Funke gezündet für die spätere Berufslehre!